

# Ein Referat, viele Bereiche - eine Gesellschaft, viele Themen

Dr.<sup>in</sup> Monika Vogl hat Anfang 2021 im Amt der Salzburger Landesregierung die Leitung des Referats 2/06 „Jugend, Familie, Integration, Generationen“ übernommen. Wir stellen 2022 in jedem unserer Hefte einen der vier Referatsbereiche genauer vor. Diesmal an der Reihe: Das Jugendreferat!



Thomas Wilflingseder (Salzburger Familienpass & Salzburger Familien-Journal), Referatsleiterin Monika Vogl und Franz Neumayer, Sachbearbeiter im Jugendreferat.

*Frau Dr.<sup>in</sup> Vogl, nach unserem Gespräch über das Familienreferat in unserer letzten Ausgabe möchten wir diesmal mehr über den Jugendbereich erfahren. Was ist die Aufgabe des Jugendreferats?*

**Dr.<sup>in</sup> Monika Vogl:** Nun, das Jugendreferat ist jedenfalls ein essenzieller Bestandteil des Referats 2/06 „Jugend, Familie, Integration, Generationen“. Es versteht sich als DIE zentrale Anlaufstelle der sogenannten außerschulischen Jugendarbeit in

Salzburg. Dabei arbeiten wir eng mit verschiedenen Partnern aus dem Jugendbereich zusammen. Zu erwähnen ist hier besonders der Salzburger Landesjugendbeirat, der sich aus 16 VertreterInnen von Jugendorganisationen und 11 VertreterInnen der mehr als 50 Jugendzentren im ganzen Bundesland zusammensetzt. Ein wichtiger Partner ist auch der Verein akzente, wir sind aber natürlich auch auf nationaler und EU-Ebene vernetzt. In gemeinsamer Arbeit versuchen wir, möglichst nah

bei den Anliegen und Bedürfnissen der Jugendlichen zu sein.

*Welche inhaltlichen Themen beschäftigen Sie hier aktuell als Leiterin des Jugendreferats besonders?*

Im Salzburger Jugendreport, der im Frühjahr 2022 erschienen ist, wurde deutlich, unter welchen Belastungen und Herausforderungen viele Jugendliche im Bundesland Salzburg leiden. (Anm.: Die Detailergebnisse



© YanLev | Shutterstock.com

des Jugendreports finden Sie auf der Seite [www.salzburg.gv.at/jugend](http://www.salzburg.gv.at/jugend)). Nach zwei Jahren Pandemie werden Fragen der psychischen Gesundheit deutlich drängender, viele Jugendliche leiden sehr unter der Situation. Die gesamte Jugendarbeit reagiert umfassend auf diese Situation. Die Entwicklung und Umsetzung neuer Angebote, um hier gegenzusteuern, ist mir ein ganz besonderes Anliegen. Unser gemeinsames Ziel ist es, ein flächendeckendes Angebot in allen Salzburger Bezirken umzusetzen.

**Was muss man sich konkret unter „außerschulischer Jugendarbeit“ vorstellen?**

Außerschulische Kinder- und Jugendarbeit umfasst Aktivitäten von, für und mit Kindern und Jugendlichen - eben außerhalb des formalen Bildungssystems. Auch hier wird in gewisser Weise „Bildung“ vermittelt, aber anders als in der Schule: niederschwellig, freiwillig. Jugendliche erwerben auch über die Angebote der Jugendarbeit Wissen, Kompetenzen, Fähigkeiten. Gerade für sozial benachteiligte junge Menschen ist Jugendarbeit wichtig, denn sie bietet viele Möglichkeiten zum Mitmachen und Mitgestalten. Durch die Einladung zur Mitbestimmung lernen Jugendliche auch, Verantwortung zu übernehmen

und sich in der Gesellschaft zu engagieren. Die Interessen der jungen Menschen stehen im Vordergrund.

**Aber diese Jugendarbeit wendet sich nicht - oder nicht nur - an eine spezielle Gruppe Jugendlicher oder sogenannte „Problemgruppen“?**

Nein, im Gegenteil. Das Spannende ist überhaupt die unglaubliche Vielfalt. Das beginnt beim sehr breiten Altersspektrum: Jugendarbeit soll junge Menschen ab sechs Jahren bis in ihre Zwanziger erreichen. Auch die Orte, wo Jugendarbeit konkret stattfindet, sind sehr unterschiedlich: die Gemeinden, Stadtteile, Wohnviertel, und dazu ganz unterschiedliche Herausforderungen zwischen Ballungszentren und ländlichen Gebieten.

Auch organisatorisch ist Jugendarbeit gewissermaßen sehr bunt: Da gibt es die „offene“ Jugendarbeit in Jugendzentren, die Jugendarbeit in Verbänden, aber auch die Angebote in Sportvereinen, Umweltverbänden oder in den Blaulichtorganisationen.

Damit die Informationen über verschiedene Angebote, Arbeitsschwerpunkte, Ermäßigungen, Aktionen usw. die Jugendlichen auch erreichen, ist die möglichst zielgruppengerechte Kommunikation auf verschiedenen Kanälen ein weiterer wichtiger Aspekt unserer Arbeit.

Vielfältig ist Jugendarbeit nicht zuletzt auch inhaltlich, da ist sie ein richtiges Querschnittsthema, das in sehr vielen Bereichen eine Rolle spielt. Denken wir zum Beispiel an Integration, Behinderung, Freizeit, Arbeit, Geschlecht usw.

**Jugendarbeit wird von Ihrem Referat auch finanziell gefördert?**

Ja, nämlich der Betrieb von Jugendzentren und Jugendtreffs sowie die im Landesjugendbeirat vertretenen Jugendorganisationen. Ergänzend dazu natürlich viele größere und kleinere Projekte von, für und mit jungen Menschen.

**INFORMATION**

**Der Salzburger Landesjugendbeirat**

Der Salzburger Landesjugendbeirat ist ein offizielles Beratungsgremium der Landesregierung. 16 Jugendorganisationen und über 50 Jugendzentren wählen aus ihrer Mitte die Jugendvertretung des Landes. Diese arbeitet ehrenamtlich zu verschiedensten Jugendthemen und bringt aktiv ihr Wissen und ihre Erfahrung in die Salzburger Landespolitik ein.

Nähere Informationen:

[landesjugendbeirat-salzburg.at](http://landesjugendbeirat-salzburg.at)